

DONNA

Meine
Zeit ist
JETZT!

2/2014
Deutschland € 3,50
Österreich € 4,00
Schweiz SFR 7,00

BEAUTY

Pssst! Ich hab
da was machen
lassen ...

MEDIZIN

Das gab's
letztes Jahr
noch nicht!

Neue Therapien,
Medikamente
und OP-Methoden

INTERVIEWS

Dominic Raacke
Winona Ryder
Heinz Rudolf Kunze

Isabell Maria Held, 46,
die Siegerin unseres
Modelwettbewerbs

BEZIEHUNG

Kann eine
Therapie die
Liebe retten?

Entspannung
für Körper
und Seele
Die schönsten
Alpen-Spas

Geständnis

„Ich hasse meine
Schwiegertochter!“

So finde ich
mich richtig gut!

Mehr Action, mehr Spaß, mehr Lebenslust: Noch nie waren
Frauen 40+ so fit wie heute – und noch nie sahen sie besser aus



CREMEN?

Da geht noch mehr...

Weniger Fältchen, straffere Konturen, frischeres Aussehen – das wollen wir alle. Aber was tun, wenn Anti-Aging-Pflege nicht reicht?

Wir haben Experten nach wirksamen Alternativen und möglichen Risiken befragt

TEXT: KIRSTIN BOCK

Ist es wirklich harmlos, sich Botox, also ein Nervengift, spritzen zu lassen?

! Nach dem heutigen Wissensstand besteht keine Gefahr

„Es gibt über 1400 Studien zu Botox, kein anderes Medikament ist so gut untersucht“, erklärt Dr. Keywan Taghetchian von der Münchner Praxis Smoothline. „Das Thema Botox wird sehr emotional behandelt. Bei dem, was wir seit zehn Jahren spritzen, handelt es sich nicht um Gift, sondern um ein isoliertes Protein aus einem Bakterium, von dem man bis ins letzte Molekül weiß, wie es aufgebaut ist und welche Wirkung es hat. Aber es ist richtig: Keine Behandlung ist risikofrei, doch das gilt auch, wenn Sie Aspirin nehmen.“

Falten stören mich nicht, aber was kann ich tun, damit meine Haut frischer wirkt?

! Den Teint von innen mit Feuchtigkeit versorgen

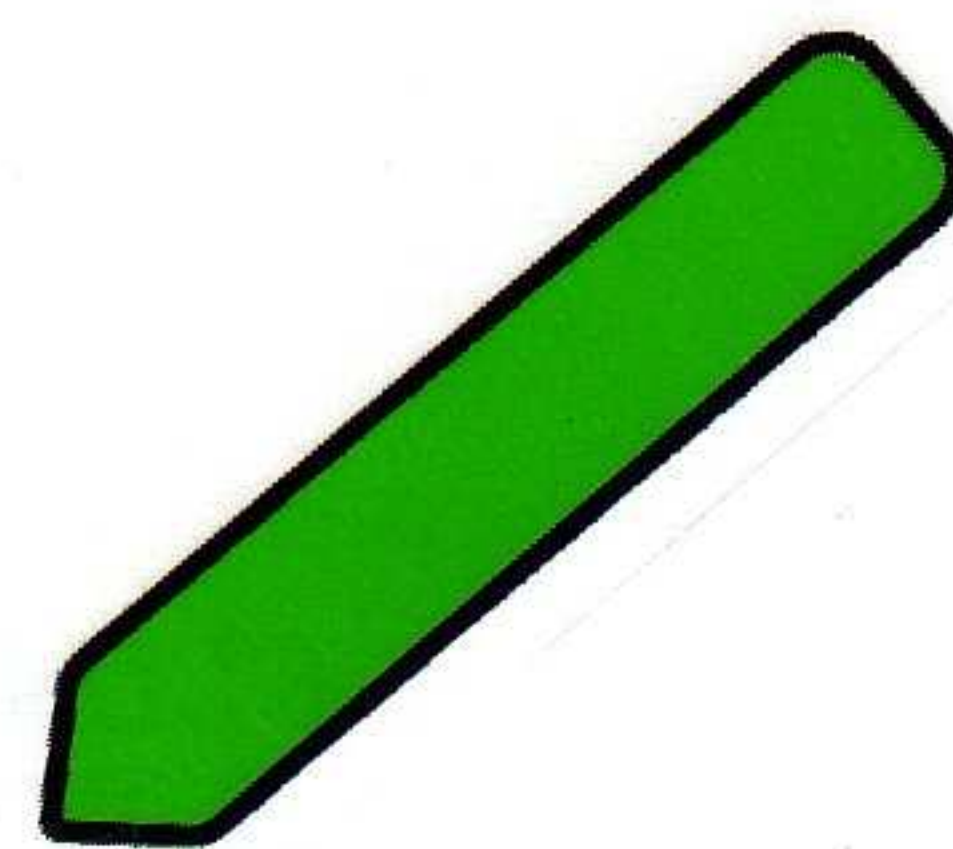
Das ist – vereinfacht gesagt – das Prinzip hinter den sogenannten Skin-Boostern. „Sie bestehen aus sehr dünnflüssiger Hyaluronsäure und geben der

Haut ihre Spannkraft zurück, indem sie Feuchtigkeit binden“, so Dr. Taghetchian. Auf diese Weise wirkt der Teint sanft aufgepolstert und erholt, der Effekt hält bis zu sechs Monate an.

Man hört immer öfter von Ultraschall-Treatments fürs Gesicht. Was bringt das?

! Grundsätzlich mehr Festigkeit und Elastizität

Das bestätigt auch die strenge amerikanische Zulassungsbehörde FDA, sie hat die Behandlung mit „Ulthera“ (so heißt das Gerät) als non-invasive Lifting-Methode zugelassen. „Dadurch wird das Unterhautgewebe deutlich gestrafft“, erläutert Dr. Stefan Duve, der am Haut- und Laserzentrum an der Oper in München über 800 Patienten damit behandelt hat. Seine Erfahrung: „Die Methode eignet sich besonders gut für den Hals sowie die untere Wangenpartie und die Kieferlinie. In 90 Prozent der Fälle haben wir nach drei bis vier Monaten ein sehr gutes Ergebnis, 10 Prozent sprechen weniger gut darauf an und brauchen eine Folgebehandlung. Das sind erfahrungsgemäß jedoch die über 70-Jährigen.“



Kann man Schlupflider ohne Skalpell behandeln?

! Bis zu einer gewissen Grenze

Die gute Nachricht: „Sowohl mit Ulthera, also mit Ultraschall, als auch mit dem Fraxel-Laser kann man das Lid etwas straffen, sodass es weiter nach oben kommt“, so Dr. Duve. Mit einer OP seien die Ergebnisse zwar nicht zu vergleichen, aber manchmal bringe eben doch bereits ein Millimeter Lifting den entscheidenden Effekt.

Was hilft am besten gegen Falten am Hals?

! Auf jeden Fall nur ein sehr guter Spezialist

Dermatologen sind sich einig: Der Hals ist eine der am schwierigsten zu behandelnden Regionen überhaupt. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten: „Leichte, vertikale Falten kann man mit Botox entspannen, Querfalten mit Hyaluronsäure unterspritzen“, sagt Dr. Taghetchian, und sein Kollege Dr. Duve ergänzt: „Ulthera bringt hier eine Verbesserung von bis zu 60 Prozent, etwas effektiver ist der Fraxel-Laser. Damit muss man allerdings dreimal im Abstand von drei Wochen behandeln, und der Hals ist danach zwei Wochen gerötet und verkrustet.“

ELDA TEIXEIRA, 51, HAT SICH DIE SCHLUPFLIDER LIFTEN LASSEN

Ich bin aus Brasilien und daher mit Beauty-Eingriffen vertraut. Mit 44 habe ich dort vier Wochen Urlaub gemacht, und da waren meine Schlupflider fällig. Ich wollte nicht immer so müde aussehen. Die überschüssige Haut an den Lidern wurde unter lokaler Betäubung per Laserskalpell entfernt, dazu zog der Arzt unter der Haut Fäden ein, die die Lider zusätzlich nach oben hoben. Das war sehr unkompliziert und dauerte weniger als eine Stunde; nach einer Woche waren nicht mal mehr Hämatome zu sehen – und ich hatte endlich wieder Rehaugen. Jetzt allerdings, nach sieben Jahren, kommt das Lid am rechten Auge wieder etwas runter. Na ja, wenn es anfängt mich zu stören, lasse ich es eben erneut machen.

Meine Kosmetikerin lasert auch. Spricht etwas dagegen, sich dort behandeln zu lassen?

! Aus Ärztesicht: alles

Mediziner bemängeln zum einen die fehlende Erfahrung. „Ärzte sind darin viel routinierter. Kosmetikerinnen machen viele Anfängerfehler“, weiß Dr. Duve. Hinzu komme die mangelnde Hygiene. Kosmetikstudios seien selten steril.

Was tun, wenn etwas schiefgeht, das Ergebnis nicht wie gewünscht ausfällt?

! Sofort zum behandelnden Arzt gehen

„Falsche Nervenlähmung durch Botox oder unerwünschte Ergebnisse bei Unterspritzungen mit Hyaluronsäure lassen sich meist schnell beheben“, so Dr. Duve. Hat man jedoch das Vertrauen verloren, unbedingt eine zweite oder dritte Meinung einholen.

